



Spendenauf Ruf

Hallo, liebe Mitglieder und Unterstützer von unseren Projekten!

Heute haben wir zu beiden Projekten, von denen wir euch vor einem halben Jahr berichteten, Neuigkeiten.

1. Nepal

Die Silsila English School in Pokhara/Nepal hat trotz der enorm erschwerten Situation durch lang andauerndes lock down und Schulschließung mutig und selbstbewusst ihr Schulleben auf anderen Wegen weitergeführt und die Schule ausgebaut. Durch regionale Arbeit, z.T. auch in privaten Räumen konnte der Unterricht in kleinen Gruppen fortgeführt werden, so dass die Schüler*innen nah am Wohnort unterrichtet werden. Auch gibt es digitales Lernen mit denen, die dazu die notwendigen Zugangsvoraussetzungen haben. Aber die Eltern können kein Schulgeld bezahlen, so dass unsere Unterstützung erlaubte, den Lehrkräften wenigstens ihr Benzingeld und eine kleine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Gleichzeitig hat Ihre Hilfe dazu beigetragen, die Zahl der Klassenräume zu erweitern, um räumliche Enge auch nach einer Öffnung der Schulen zu vermeiden. Diese Arbeit aber ist noch nicht abgeschlossen und braucht noch weiterhin unsere Unterstützung!

Aus einem Brief des Schulleiters: „*I want to thank you and your donors once again for your help. Your support has increased my and our teachers' morality during these difficult times.*“ (s. auch Fotos auf unserer homepage <https://www.aset-ev.de/ausland/nepal/>)

2. Senegal

In Djembereng nahe der Atlantikküste der Casamance (südlicher Teil Senegals zwischen Gambia und Guinea Bissao) hat nun die Dorfbevölkerung nach dem Verlust der Kirche durch große Stürme auch noch den Einsturz des kleinen Krankenhauses erleben müssen. Dabei kamen zwei Kranke und der Arzt ums Leben! Nachdem wir also geholfen haben, die Kirche als einfachen kleinen Raum mit großer spiritueller Bedeutung neu zu errichten, haben wir wieder unsere Unterstützung zugesagt. Bei ihren Zeremonien beziehen sie immer auch unseren verstorbenen Vorsitzenden Dr. Albert Martin Mané mit ein, dem sie sich nach wie vor verbunden fühlen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.700 €.

Es wäre super, wenn ihr euch beteiligen könntet, die Krankenstation wieder aufzubauen (Fotos aus Djembereng auf unserer homepage <https://www.aset-ev.de/ausland/senegal/>)!

Vielen Dank für eure Verbundenheit!

Für den Vorstand

Dr. J. Fülberg